

**WEITERBILDUNG 2003 • FORUM WERKZEUG-/FORMENBAU • EINLADUNG ZUR TAGUNG**

*Leistungssteigerung im Werkzeugbau  
durch innovative Organisationsformen*

**Neue und weiterentwickelte**

# **ORGANISATIONSFORMEN für den WERKZEUG- UND FORMENBAU**

**11. und 12. November 2003  
HOTEL MERCURE GOLDSCHMIEDING  
D-44575 CASTROP-RAUXEL**



Deutsches Industrieforum für Technologie



Internet: <http://www.dif.de>  
e-Mail: [info@dif.de](mailto:info@dif.de)

## Thema

# Neue und weiterentwickelte ORGANISATIONSFORMEN für den WERKZEUG- und FORMENBAU

Leitung: Dr.-Ing. Kirsten Tracht

INSTITUT FÜR FERTIGUNGSTECHNIK

Universität Hannover

Der Wettbewerb im Werkzeugbau verschärft sich weiter. Die Kundentermine werden kurzfristiger angesetzt.

Das bedeutet ein **Umdenken in Bezug auf die Organisationsformen im Werkzeugbau**, denn die zumeist gewachsenen Strukturen sind nicht immer in der Lage, den gestiegenen Anforderungen zu genügen.

- ▶ Auf dieser Tagung tragen Fachexperten zu diesem Themenkomplex vor. Sie erklären Organisationssysteme in ihren grundlegenden Komponenten. Zusätzliche Anwenderreferate geben zur Vertiefung Erfahrungen aus der Werkzeugbau-Praxis weiter.
- ▶ Der Teilnehmer dieser Veranstaltung erhält so wertvolle Informationen über moderne, für die Zukunft ausgerichtete Organisationsformen, die die Leistungsfähigkeit im Werkzeugbau entscheidend steigern.
- ▶ Darüber hinaus wird er mit dem zielgerichteten Vorgehen zur konsequenten Einführung dieser Organisationsformen vertraut gemacht.

▶ Hinweis: Nach der Bewertungsskala 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) erhielt die letzte Tagung die Note: 2,0

## Teilnehmerkreis

- Werkzeugbauleiter
- Betriebsleiter
- Betriebsmittelbauleiter
- Bereichs- und Gruppenleiter aus der Werkzeugbau-Fertigung und -Montage
- Leiter und Mitarbeiter aus der Arbeitsvorbereitung
- Terminplaner
- Terminsteuerer

## Programmfolge

### 1. Organisation im modernen Werkzeugbau - Grundlagen der Aufbau- und Ablauforganisation im Werkzeugbau

- Dr.-Ing. Kirsten Tracht, IFW Universität Hannover
- Einführung in das Thema
  - Definition der Begriffe

*Pause: Kaffee und Tee*

- Beispiele für Aufbau- und Ablauforganisationen im Werkzeugbau
- Bewertung unterschiedlicher Ansätze

### 2. Integrierte Planung und Steuerung der Fertigungsabläufe eines Werkzeugbaus in SAP/R3

- Peter Strugalla, Bergneustadt  
INNOMOTIVE SYSTEMS EUROPE GMBH
- Abbildung der Fertigungsabläufe durch Standardnetzplätze
  - Arbeitsplanung und Generierung der Arbeitspapiere
  - Terminierung und Kapazitätsplanung
  - Verfolgung des Fertigungsfortschritts

### 3. Vergleich von funktions- und projekt- orientierten Organisationsformen im Werkzeugbau

### + 4. - Gibt es eine optimale Organisationsform für die Lösung unserer Probleme ?

- Dr. Michael Krannich,  
ZEUNA STÄRKER GMBH & CO KG, Augsburg
- Die Situation der Projektabwicklung im deutschen Werkzeugbau
  - Typische Organisationsformen des Betriebsmittelbaus
  - Grenzen der Funktionsorganisation

*Gemeinsamer Mittagstisch*

- Konflikte in der projektorientierten Organisation
- Organisatorische Schlüsselfaktoren für den erfolgreichen Werkzeugbau
- Praxisbeispiele

*Pause: Kaffee und Tee*

### 5. Reorganisation im Werkzeugbau - Zielgerichtetes Vorgehen zur Verbesserung der Organisation des Werkzeugbaus

Dr.-Ing. Kirsten Tracht

- Bewertung bestehender Organisationen
- Identifikation und Nutzung von Potentialen
- Ablauf von Reorganisationsmaßnahmen

## **6. Team- und Gruppenarbeit im Werkzeugbau - Verbesserung der Zusammenarbeit**

Dr. Bernd Bitzer, Dr.-Ing. Harry Spatz  
INPEX CONSULT, Ritterhude

- Personelle Voraussetzungen zur Gruppenarbeit
- Teamarbeit als Veränderungsprozess
- Übung und Regeln zur Zusammenarbeit
- Sich ergänzende Persönlichkeitsstrukturen im Team
- Teamentwicklungsphasen

*Ende des 1. Veranstaltungstages gegen 18.00 Uhr*

## **Abendveranstaltung ab 19.00 Uhr**

Im Anschluss an den 1. Veranstaltungstag lädt Sie das **Deutsche IndustrieForum für Technologie** in **Castrop-Rauxel** zu einem Essen vor dem ältesten Kamin in NRW ein.

## **7. Störungen im Werkzeugbau flexibel auffangen**

### **- Störungsfreier Bearbeitungsprozess von Werkzeugen unter Berücksichtigung von AD-HOC-Maßnahmen**

Dieter Bock, DaimlerChrysler AG, Bremen

- Einrichten einer flexiblen Projektorganisation bezüglich Neuanfertigung / Änderungen / AD-HOC-Aufgaben
- Installieren einer Organisation „Kundentheke“
- Sensibilisierung der Mitarbeiter auf flexiblen Einsatz
- Unkomplizierte IT-Unterstützung für Kapazitätsbelegung und Auftragsabwicklung

## **8. Die Vorteile einer geschlossenen CAD/CAM Prozesskette für den Werkzeugbau**

Olaf Heinz, BRAUN GMBH, Kronberg

- Integriertes Datenmanagement
- Erfahrungsbericht mit System PTC
- CAD Konstruktion in Pro/E, CAM in Pro/NC, Kommunikation über Datenbank Pro/Intralink

*Pause: Kaffee und Tee*

- Geschlossener Informationsfluss in der „Simultaneous Engineering“ Entwicklungskette mit „automatisiertem“ Änderungsmanagement
- Komplette Programmierung am 3D-Modell in allen Bearbeitungsarten: Stahlbearbeitung, Profilschleifen, Koordinatenschleifen, High-Speed-Cutting (HSC)

- Elektrodenherstellung
- Funkenerosives Schneiden
- Senkerodieren

## 9. Progressivität im Werkzeugbau

Frank Pröpster, Cadolzburg

EROWA DEUTSCHLAND TECHNOLOGIEN GMBH

- Standardisieren
- Organisieren
- Automatisieren und Integrieren

*Gemeinsamer Mittagstisch*

## 10. Neue Technologien und Organisationsformen nutzen

Kersten John, MAKINO Formenbautechnik GmbH, Kirchheim

- Was sind Neue Technologien im Werkzeug- und Formenbau
- Der Nutzen von Neuen Technologien
- Die organisatorische Planung, Auswahl der geeigneten Partner
- Die konkrete Durchführung eines Technologietransfers
  - Planung der strukturellen Schritte
  - Ablauf
  - Leistungskontrolle
- Beispiel eines aktuellen Projektes
  - BALDA AG (Spritzguss/Handy)
  - Fourges de Courselles (Schmiedegesenke/Stahl)
- Customer Value & Abschlussbetrachtung-ROI

*Pause: Kaffee und Tee*

## 11. Instandhaltungsmanagement im Stanz-Werkzeugbau

NEU

Peter Thielen, Industrieberatung, Menden

- EDV-gestütztes Instandhaltungsmanagementsystem zur Steigerung der Produktion
- Erfassung der Instandhaltungskosten für Informationen zur Gemeinkostenberechnung
- Betriebsmittelbezogene "Störungserfassung"
- Einhaltung von Prüfungs- und Wartungsterminen durch eine "Terminliste"

## 12. Werkzeugmanagement im Stanz-Werkzeugbau

NEU

- Vorstellung eines EDV-gestützten Werkzeugmanagementsystems für eine umfassende Dokumentation von Stanzwerkzeugen
- Anforderungen für die Automobilindustrie
  - VDA - QS-9000 - ISO/TS 16949
- Erfassung von werkzeugbezogenen Kosten
  - Herstellungskosten - Instandhaltungskosten
  - Werkzeugfolgekosten
- Hinterlegung von "individuellen Inspektionshinweisen" für jedes Werkzeug

*Ende der Veranstaltung gegen 16.15 Uhr*

## Referenten

**Dr. Bernd Bitzer**  
**Dr.-Ing. Harry Spatz**  
INPEX CONSULT  
Hegelstr. 81  
D-27721 Ritterhude

**Dieter Bock**  
DaimlerChrysler AG  
Mercedesstr. 1  
D-28309 Bremen

**Olaf Heinz**  
BRAUN GMBH  
Frankfurter Str. 145  
D-61476 Kronberg

**Kersten John**  
MAKINO Formenbautechnologie GmbH  
Kruichling 18  
D-73230 Kirchheim unter Teck

**Dr. Michael Krannich**  
ZEUNA STÄRKER GMBH & CO KG  
Äußere Uferstr. 61 – 73  
D-86154 Augsburg

**Dipl.-Ing. Dieter Mattigkeit**  
DEUTSCHES INDUSTRIEFORUM  
FÜR TECHNOLOGIE  
Tulpenstr. 10, D-47906 Kempen

**Frank Pröpster jun.**  
EROWA DEUTSCHLAND  
TECHNOLOGIEN GMBH  
Roßendorfer Str. 1  
D-90556 Cadolzburg

## Referenten

### **Peter Strugalla**

INNOMOTIVE SYSTEMS EUROPE GMBH  
Othestr. 19  
D-51702 Bergneustadt

### **Peter Thielen**

TECHNISCHE & BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE  
INDUSTRIEBERATUNG  
Franz-Lehar-Str. 23  
D-58708 Menden

### **Dr.-Ing. Kirsten Tracht**

INSTITUT FÜR FERTIGUNGSTECHNIK  
Universität Hannover  
Schlosswender Str. 5  
D-30159 Hannover

## Vorteile für Ihre betriebliche Praxis!

- ▶ Sie erhalten wertvolle Praxistipps, um die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Werkzeugbaus zu sichern
- ▶ Sie erfahren, wie Sie im Werkzeugbau die vorhandene Ablauforganisation transparenter und effektiver gestalten können
- ▶ Sie verbessern durch eine effiziente Planung und Steuerung die Fertigungsabläufe
- ▶ Sie lernen die Vorteile einer geschlossenen CAD/CAM Prozesskette für den Werkzeugbau kennen
- ▶ Sie erhalten Hinweise, wie Sie die Arbeitsvorbereitung schlagkräftiger gestalten
- ▶ Sie werden mit einem flexiblen Organisationssystem vertraut gemacht, das „Störungen“ im Werkzeugbau auffängt
- ▶ Sie bekommen praxisgerechte Informationen mit Hinweisen zur Reorganisation im Werkzeug- und Formenbau

## Einzelheiten zur Teilnahme

### Anmeldung

Bitte anhängenden Anmeldeabschnitt ausfüllen und

➤ per Fax 0 21 52 / 51 82 21 ➤ per Post an:

**Deutsches Industrieforum für Technologie**

Postfach 10 02 15

47879 Kempen

Füllen Sie bitte für jeden Teilnehmer eine Anmeldung aus. Bei mehreren Teilnehmern bitte Kopien verwenden.

➤ per e-Mail: [info@dif.de](mailto:info@dif.de)

➤ per Internet: <http://www.dif.de>

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird durch Zusenden des Anmeldebeleges und der Rechnung bestätigt.

### DIF-Berichte **PowerPoint-Inhalt auf CD** Teilnehmergebühr

Die Teilnehmer erhalten alle Vorträge in Form eines Handbuches und eine CD, sofern PowerPoint-Präsentationen vorliegen. Diese Unterlagen erhalten Sie im Tagungsbüro am Veranstaltungsort ausgehändigt. **Die Teilnehmergebühr beträgt EUR 875– (plus MwSt.).** Der Betrag enthält die **Teilnehmerunterlagen**, den **Mittags-tisch**, die **Abend-Veranstaltung** sowie die **Erfrischungs- Getränke** in den Pausen.

Überweisung der Teilnehmergebühr erbitten wir nach Rechnungsstellung auf eines unserer Konten:

Sparkasse

Commerzbank

Postgirokonto

Krefeld

Kempen

Essen

BLZ 320 500 00

BLZ 320 400 24

BLZ 360 100 43

Konto-Nr. 11 039 443

Konto-Nr. 2 209 575

Konto-Nr. 306 657-439

Bei Stornierung einer Anmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Gebühr für unseren Verwaltungsaufwand EUR 80,- (plus MwSt.). Nach diesem Termin berechnen wir die Teilnehmergebühr in voller Höhe. In diesem Fall senden wir Ihnen das Handbuch nach der Veranstaltung kostenfrei zu.

### Termin / Durchführungsort

11. und 12. November 2003

### **HOTEL MERCURE GOLDSCHMIEDING**

Dortmunder Str. 55

### **D-44575 CASTROP-RAUXEL**

### Unterkunft

In diesem Hotel haben wir für Sie unter dem **Stichwort „IndustrieForum“** Zimmer zu einem **Sonderpreis** vorreserviert.

**Bitte rufen Sie Ihr Zimmer bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn selbst ab.**

**Telefon 0 23 05 / 3 01 44 • Fax 023 05 / 3 01 45**

### Auskunft / DIF

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter unseres Sekretariates zur Verfügung.

Tel. 0 21 52 / 10 15 und 10 16

– Telefax 0 21 52 / 51 82 21

Internet: <http://www.dif.de>

e-Mail: [info@dif.de](mailto:info@dif.de)

